

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Gangl, Joseph: Grablegung</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, 20. Jh. bis heute</p> <p>Inventarnummer: 18235172</p>
---	--

Beschreibung

Einseitiger Bronzeguss, keine Randpunze, unsigniert. - Menadier (1917) 215 schreibt von einem Stück 'welches den entseelten Heldenleib von Engelsgestalten zur ewigen Ruhe und Seeligkeit hinübertragen läßt!' Nach Bernhart (1917) ist eine Rückseite mit einem Gefallenen und einem Adler, der im Schnabel einen Zweig trägt, abgebildet.

Vorderseite: Unter Sonnenstrahlen wird ein nackter toter Krieger von zwei Engeln ins Grab gelegt. Am Boden sein Schwert.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; gegossen

Maße:

Gewicht: 68.24 g; Durchmesser: 83 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1915
 wer Josef Gangl (1892-1934)
 wo

Besessen wann
 wer Julius Menadier (1854-1939)
 wo

[Geographischer Bezug]

wer
wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 20. Jahrhundert
 wer

Schlagworte

- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Gebrauchsgegenstand
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand

Literatur

- J. Menadier, Der Geist der deutschen Schaumünze zur Zeit des Weltkrieges, BMF 52, 1917, 215.
- M. Bernhart, Die Münchener Medaillenkunst der Gegenwart (1917) Nr. 92 Taf. 12..